



Böse. Die Psychologie unserer Abgründe

Shaw Julia

Hanser, München
2018

ISBN 9783446260290
319 Seiten
€ 22,70

Frau Dr. Julia Shaw ist Rechtspsychologin und Referentin und Wissenschaftlerin in der Abteilung für Psychologie am University College London. Nach einem internationalen Bestseller über "Das trügerische Gedächtnis. Wie unser Gehirn Erinnerungen fälscht" folgt ein zweites Buch über das Böse im Menschen.

Die Autorin arbeitet sich durch eine Reihe an Themen der menschlichen Psychologie, die man mit dem Sigel "böse" versehen kann, aber nicht muß. Dazu gehören neben verschiedenen Tötungshandlungen auch die Vielfalt sexueller Handlungen sowie ein kurzes Abschweifen zum Nationalsozialismus. Was als böse zu verstehen ist, scheint sich durch das Thema selber zu ergeben. Eine Erklärung zum Wesen des Bösen folgt nur selten.

Dafür reiht sich eine Menge an experimentellen Ergebnissen aus der Psychologie aneinander, welche zu den einzelnen Themen arrangiert werden. So zeigt sich die gelernte Universitätslehrerin, die das eben kann, der aber erfahrungsbasierte Schilderungen zum Bösen aus dem Alltag offenbar fehlen.

Erst gegen Ende des Buches spricht sich Julia Shaw für einen kritischen Umgang mit dem Begriff des Bösen aus, der in der Wissenschaft mit Vorsicht zu verwenden sei. Nach den vielen Hinweisen über das angeblich Böse im Menschen doch ein etwas überraschender Schluß.

Leider fehlt auch eine tiefergehende Auseinandersetzung mit dem Milgram- und der Stanford-Experimenten, die in erschreckender Weise gezeigt haben, wozu Menschen in der Lage sind, wenn die Umstände sie dazu veranlassen. Oder liegt es in der Natur des Menschen, einander böse zu sein?

Das Buch ist zu empfehlen für Interessierte wie auch für Fachkollegen als Einführung und Inspiration. Eine umfassende theoriegeleitete Auseinandersetzung mit dem Thema darf nicht erwartet werden.

Weiterführende Links:
www.drjuliashaw.com
<https://www.ucl.ac.uk>